Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 3ten Oktober, 1878. (Nummer 39.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnersta

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

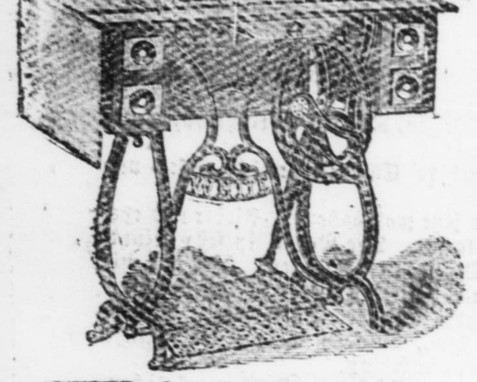
Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Zumal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
353 Euclid Avenue,
Cleveland, O.



Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für Jedermann Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken portofrei versandt

Man addressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschäfte.

Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

im ersten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36-

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bankgeschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweit Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. . zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlorofen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 35-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,



Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 6 1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unseren deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle einzelnen Lautverbindungen ... aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. D Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischer Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Co,

einzig

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str. New-York,

etablirt sei 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, in Deutschland, und allen Ländern Eu-

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikel, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 5 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Bumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hundert feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick' illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

10,000
Buschel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkau oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ... wende man sich an
John C Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1: 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Dise Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich postfrei zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollen, alsbald erscheinen zu lassen.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand .00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Volksjustiz in Alabama.

Wie die Mörder eines deutschen Butschers abgethan wurden.—Eine unheimliche Mitternachts-Scene im Walde.

In Huntsville, Alabama, wurde wie per Telegraph schon gemeldet wurde, der deutsche Metzger Schoenberger das Opfer eines feigen Meuchelmordes. Ueber denselben und was später folgte, enthielten Lokalblätter spaltenlange Berichte, welchen wir Folgendes entnehmen:

An einer einsamen Stelle der Landstraße, welche von Meridian nach Huntsville führt, steht das Haus des Hr. Geo. Schoenberger, eines Schweizers, der im Canton Glarus geboren, schon vor vielen Jahren nach Amerika auswanderte und sich in Huntsville als Butscher niederließ. Er war einer der wohlhabendsten Bürger des Städtchens und erfreute sich der allgemeinsten Achtung. Um so größer war der Haß, welcher ein gewisser Mike White auf den braven Mann geworfen hatte. White war übelbeleumundet und in der ganzen Nachbarschaft als „Bulldozer" bekannt und gefürchtet. Auch er betrieb das Butschergeschäft, d. h. es war längst ein öffentliches Geheimniß, daß er mit den Viehdieben gemeinschaftliche Sache machte, welche im County ihr Wesen trieben; die Rinder und Schweine welche er schlachtete, wurden fast ohne Ausnahme von zwei farbigen Dieben und Desperados, Ben Evans und Eph. Hall geheißen, ihm auf den Hof getrieben. Die Viehdiebe operirten in letzterer Zeit mit einer solchen Frechheit, daß die Bürger beschlossen, der Sache ein Ende zu machen, und vor allen Dingen war die Festnahme der beiden Neger und ihres Freundes White eine beschlossene Sache. An der Spitze der Bewegung gegen die Hallunken stand Geo. Schoenberger.

Der Letztere wollte neulich, wie an jedem Tage, in aller Frühe auf den Markt fahren, als er in der Nähe seines Hauses von Meuchelmördern, welche sich hinter einer Fens verborgen hatten, hinterrücks erschossen wurde. Sein Gehülfe, ein gewisser Huddleston, welcher Augenzeuge der That gewesen und unversehrt geblieben war, während die feigen Mörder den Prinzipal vom Bocke des Wagens schossen, allarmirte sofort die ganze Nachbarschaft. Nachdem die Leichenschau gehalten worden war, suchte man die Thäter des Mordes ausfindig zu machen. Verschiedene Umstände und Indizien führten zu der Verhaftung der genannten beiden Neger, welche denn auch bald ein vollständiges Bekenntniß ihrer ablegten und den Mike White, als den intellectuellen Urheber des scheußlichen Verbrechens namhaft machten. Er hatte ihnen gesagt, daß ihre gemeintschaftlich ausgeführten Viehdiebstähle ruchbar geworden wären, daß ihre Verhaftung nahe bevorstehe und daß sie der sicheren Strafe nur entgehen könnten, wenn sie Geo. Schoenberger, welcher die Verfolgung der Diebe am eifrigsten betreibe, heimlicher Weise unschädlich machten. Das leuchtete den schwarzen Hallunken nur zu gut ein, und sie legten sich also in den Hinterhalt; ihr Opfer fuhr mit seinem Wagen ahnungslos aus der Pforte seines Gehöftes auf die Landstraße hinaus, da krachten in rascher Aufeinanderfolge drei Schüsse, und mit dem Ausrufe: „Wer hat mich da hinterrücks geschossen!" sank Schoenberger von seinem Sitze herab, um schon noch wenigen Augenblicken den letzten Athemzug zu thun.

Mike White, dessen Verhaftung auf die Angaben der Neger natürlich sofort erfolgt war, blieb jedoch bei den feierlichsten Betheuerungen seiner vollständigen Unschuld an dem Verbrechen. Er widersprach sich aber so auffallend in seiner Darlegung, daß man von vornherein die Ueberzeugung gewinnen mußte, die Denunciation der Neger beruhe auf Wahrheit.

Der Bürger von Huntsville und Umgegend hatte sich inzwischen eine fieberhafte Aufregung bemächtigt, die von Tag zu Tag zunehmend, endlich in dem Gerüchte gipfelte: „Richter Lynch" habe an einsamer Stelle im Walde Gericht gehalten und die drei Mörder Schoenbergers zum Tode durch den Strang verurtheilt. Dieses Gerücht nahm immer mehr eine bestimmte Form an, und wie zu seiner Bestätigung zogen eines Abends von allen Richtungen im County größere und kleinere Trupps von Männern herbei, um die Straßen von Huntsville in unheimlicher Weise anzufüllen. Tausende Augen waren erwartungsvoll nach der Landstraße gerichtet, von woher wie man munkelte, das bewaffnete Gefolge des „Richters Lynch" hoch zu Roß kommen werde.

Inzwischen machte sich in der Nähe des Gefängnisses ein merkwürdiges Treiben bemerkbar. In der Erwartung der Dinge, die da kommen sollten, machte der Scheriff einen vergeblichen Versuch nach dem anderen, aus der Volksmenge, die ... gende Anzahl „Deputies" zur eventuellen Vertheidigung des Gefängnisses heranzuziehen und einzuschwören. Die Leute gingen dem Scheriff, wo derselbe sich zeigte, weidlich aus dem Wege, und da der Beamte also einsehen mochte, daß er am Ende doch nichts ausrichten könne, hielt er es wohl gerathen, sich selber in aller Stille zu entfernen.

Da plötzlich gallopirt ein Reitertroß, wohl über 100 Mann stark, auf der stillen Landstraße daher. „Sie kommen!" —so geht es von Mund zu Munde, und im nächsten Augenblicke ist die „Jail" schon nach allen Regeln der Kriegskunst von den Bewaffneten umzingelt. Den Scheriff kann Niemand finden—er hat die Schlüssel bei sich—einige Axthiebe verschaffen dem Gefolge des Richters Lynch bequemen Eingang in den Gefängnißhof, und im nächsten Augenblicke liegen Mike White und die Neger Eph Hall und Ben-Evans gefesselt auf einem Wagen, der mitgebracht wurde, um die Delinquenten nach der Richtstätte zu befördern.

Ein unabsehbares Gedränge von Männern und Weibern schließt sich dem Zug an, der sich in den nahen Wald bewegt und an einer Lichtung in demselben Halt macht. An jener Stelle steht ein mächtiger Baum, einsam, von einem großen freien Platze umgeben, und an dem nämlichen Aste wurden die drei Meuchelmörder nebeneinander aufgeknüpft. Die beiden Neger wiederholten ihr altes Geständniß, White aber betheuerte bis zum letzten Augenblicke seine Unschuld. Er verbat sich, schon unter dem „Galgen" stehend, daß für sein „Seelenheil" gebetet werde, während die Neger es sich gerade als letzte Gnade erbaten, daß ein Geistlicher, den sie unter den Zuschauern bemerkten, ihnen zu schlimmer Letzt den Trost der Kirche spenden möchte. Ihr Wille geschah, und dann nahm der Hinrichtungsprozeß seinen gewöhnlichen Lauf. Ben Evan's letzte Worte waren: „Wir sind des Mordes schuldig! White hatte uns dazu gedungen, ihm haben wir's zu danken, daß wir so erbärmlich sterben müssen!"

Mike White sagte nur die Worte: „Herr Gott, erbarme Dich meines Weibes!" Im nächsten Augenblicke baumelten drei menschliche Leiber an Stricken vom Baumast herab zwischen Himmel u. Erde.

Zieh' dich nicht aus vor dem Schlafengehen.

Es ist recht und wohl gesagt von alten weisen Leuten: „Gott, den Eltern und Lehrern kann man nimmer genugsam vergelten." Leider wird aber gar oft erfüllt das gemeine Sprüchwort, daß „Ein Vater leichter kann sechs Kinder ernähren, denn sechs Kinder Einen Vater." So sagt man ein Exempel von einem Vater in Nürenburg, der hatte sechs Kinder und übergab ihnen alle seine Güter, Haus, Hof und Acker und alle Baarschaft und versah sich dessen zu seinen Kindern, sie würden ihn ernähren. Da er nun bei seinem ältesten Sohne eine Zeit lang war, wurde der Sohn seiner überdrüssig und sprach: „Vater mir ist diese Nacht ein Knäblein geboren u. wo jetzt euer Armstuhl ist, soll die Wiege stehen, wollet ihr nicht zu meinem Bruder ziehen der eine größere Stube hat?"

Da er nun eine Zeitlang bei dem anderen Sohne war, wurde er auch seiner müde und sprach: „Vater, Er hat gerne eine warme Stube, und mir thut der Kopf davon weh; will er nicht zu meinem Bruder gehen, der ein Bäcker ist?"

Der Vater ging, und da er nun eine Zeitlang bei seinem dritten Sohne gewesen war, war er auch diesem zur Last, daß er sprach: Vater, bei mir geht es aus u. ein, wie in einem Taubenschlage, und du kannst dein Mittagsschläfchen nicht machen willst du nicht zu meiner Schwester, der Käthe? Die wohnt an der Stadtmauer"—und der Alte merkte, wie viel es geschlagen hatte, und sprach bei sich selbst: „Wohlan, das will ich thun! Ich will mich auf machen und es bei meinen Töchtern versuchen! Frauen haben oft ein weicheres Herz."

Da er aber eine Zeitlang bei seiner Tochter gewesen war, wurde auch sie sein überdrüssig und meinte, es sei ihr immer höllenangst, wenn der Vater zur Kirche oder sonst wohin gehe und die hohe Treppe hinunter müsse. Bei der Schwester Elisabeth brauchte er keine Treppe zu steigen die wohne zur ebenen Erde.

Damit er in Frieden wegkam, gab ihr der Alte zum Schein Recht und zog zu seiner anderen Tochter. Und da er eine kurze Zeit bei ihr gewesen war, wurde sie auch sein müde und ließ ihm durch einen Dritten zu Ohr kommen, ihr Quartier an der Pegnitz wäre zu feucht für einen Mann, der mit der Gicht geplagt sei, dagegen ihre Schwester, die Todtengräberin bei St. Johannis, hätte eine überaus trockene Wohnung. Der Alte glaubte selbst, sie könne Recht haben, und begab sich vor das Thor zu seiner jüngsten Tochter Laura.

Und als er zwei Tag bei ihr gewesen war sagte ihr Söhnlein zu ihm: „Großvater, die Mutter sprach gestern zur Tante Elisabeth, für dich gebe es kein besseres Quartier, als—in einer Kammer, wie sie der Vater grabe"—Ueber diese Rede brach dem guten Alten das Herz, daß er in seinen Armstuhl zurücksank und starb. St. Johannis nahm ihn auf und ist barmherziger gegen ihn, als seine sechs Kinder, denn er läßt ihn in seiner Kammer immer ungehindert schlafen seit dieser Zeit. Darum sagt man im Sprichwort, daß ein Vater leichter kann sechs Kinder ernähren, denn sechs Kinder einen Vater, und gibt den Alten den Rath: „Thue dich nicht aus, ehe du dich schlafen legst."

Wider den Selbstmord.

Eine arme Wittwe, die in ihrem Ehestande viel Jammer und Elend durch jahrelange Krankheit ihres Mannes erfahren hatte, kam auch in ihrem Wittwenstande in allerlei Noth und Sorgen, und während sie nicht gewohnt war, ihre Noth den Menschen zu klagen, wurde es ihr doch zuweilen recht schwer, ihre Sorgen auf den Herrn zu werfen. Da wurde sie namentlich eines Tages sehr mit Selbstmordsgedanken angefochten wegen des großen Mangels an Arbeit, Verdienst und Brod. Immer wieder flüsterte ihr eine Stimme ein: „Mach' deinem Leben ein Ende, du siehst ja, daß dich Gott stecken läßt!" So hatte sie den ganzen Tag innerlich fortzukämpfen bis an den Abend. Da rief auf einmal ein Fuhrmann von der Straße herauf: „A. B., komm 'ra, ich hab' Dir Arbeit von Stuttgart!" Nun war auf einmal die Last hinweg, u. wunderbar gestärkt rief sie aus: „So Teufel, jetzt hast's verspielt!"—Sie lebte von da noch etwa 25 Jahre und hat Glauben gehalten, und ist im Glauben an ihren Heiland in einem Alter von 73 Jahren selig entschlafen.

Die Zwillinge.

Dame zu einem Mädchen, welches in einen Korbwagen zwei kleine Kinder führt: „Ach welch' niedliche Kinder! Das sind wohl Zwillinge?"

Mädchen: „Ja!"

Dame: „Wem gehören denn die kleinen Dinger?"

Mädchen: „Eines gehört dem Schulmeister, das andere dem Müller."

Rigorismus im Halten des Fastengebotes.

Nun, Hans, was machst denn Du da mit dem Stück Speck?

Dem Hrn. Koperater seine Stiefel hab' i' g'schmiert.

Da seh' mir amol ein Mensch an!—Schmiert der miserable Lump von einem Knecht dem Herrn Kaplan an einem Freitag die Stiefeln mit Speck! Der Bursch hat doch koan Tropfa Religion im Buch.

Bedingungen.

	2 Woche,	3 Wochen,	3 Monat,	Monat,	Mnate,	1 Jahr,
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12.00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Okt. 3. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Demokratisches Staats Ticket.

Für Governör,
Achtb. Andrew H. Dill,
von Union County.

Für Lieutenant Governör
Achtb. John Fertig,
von Venango County.

Für Sekretär des Innern
Achtb. J. Simpson Africa,
von Huntingdon County.

Für Richter der Supreme Court
Hon. H. P. Roß,
von Montgomery County.

Distrikt und County Ticket.

Für President Judge,
C. A. Mayor.
(Subjekt zu der Decision von der Judicialen Conference.)

Für Congreß,
A. G. Curtin.
(Subjekt zu der Decision von der Congressionalen Conference.)

Für Senator.
C. T. Alexander.
(Subjekt zu der Decision von der Senatorialen Conference.

Für Assembly,
W. A. Murray,
von Harris,
J. P. Gephart,
von Bellefonte,

Für Scherriff,
John Spangler,
von Potter.

Für Prothonotary,
J. C. Harper,
von Bellefonte,

Für Register,
W. E. Burchfield,
von Ferguson.

Für Recorder,
W. A. Tobias,
von Miles.

Für Treasurer,
Adam Yearick,
von Marion.

Für Commissioners,
George Swab,
von Harris,
Jacob Dunkle,
von Walker,

Für Auditor,
T. B. Jamison,
von [illegible]
Geo. R. Williams,
von Howard,

Für Coroner,
Dr. C. Cambridge.

Zur bevorstehenden Wahl.

Die Novemberwahl ist für unseren Staat diesmal von ganz besonderer Wichtigkeit, ein Umstand, den die Stimmgeber wohl beherzigen sollten. Bei derselben werden erwählt: ein Richter des Obergerichts für die Dauer von 21 Jahren; von dem Resultat dieser Wahl hängt die potitische Färbung des Obergerichts, wenn man bei demselben überhaupt von politischen Parteien sprechen darf, für mindestens fünf Jahre ab. Ferner werden erwählt ein Gouverneur, ein Lieutenant-Gouverneur und ein Sekretär des Innern für eine Amtszeit von je vier Jahren; am wichtigsten aber ist die Erwählung von 27 Mitgliedern des Congresses, 25 Staats-Senatoren und 201 Mitgliedern des Unterhauses der Legislatur. Wie durch die Erwählung der 57 Congreß-Mitglieder die Stellung der Parteien im National-Repräsentantenhause beeinflußt wird, so hat das Resultat der Wahl für Senat und Legislatur Einfluß auf die Partei-Stellung im Bundes-Senat, denn die jetzt zu erwählenden Senatoren und Repräsentanten haben 1880 einen Nachfolger für Senator Cameron und 1881 einen solchen für Senator Wallace zu erwählen, deren Termine in genannten Jahren ablaufen. In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Wahl sollten daher die Stimmgeber mit größter Vorsicht und Energie zu Werke gehen und dabei hauptsächlich den Partei-Standpunkt nicht außer Auge lassen. Die Candidaten des Demokratischen Tickets sind sämmtlich des Vertrauens ihrer Mitbürger würdig und in Folge dessen wird ihnen auch deren Unterstützung nicht fehlen.

Charley Deihl, von Deihl's Stohr, war kürzlich im Staate Kansas wo es ihm sehr gut zu gefallen schien. Er beabsichtigt mit nächstem dorthin auszuwandern mit seiner Familie. Gut Glück, Charley.

Wir sind benachtigt, daß Mr. Reeder's Haus in George's Valley während seiner Abwesenheit erbrochen wurde, und von $500 bis $600 in Silber und Gold aus einem Kasten geraubt wurden. Man hat Verdacht auf einen Mann, welcher einst als Knecht für Mr. Reeder schaffte.

Letzten Samstag wurde in Millheim die Examination der Lehrer für Penn Township gehalten und es war eine sehr interessante Zeit. Prof. Meyer, unser Schulsuperintendent leitete die Examination mit seiner gewöhnlichen Ruhe und Bildung zur Bewunderung aller Anwesenden. Viele Lürger von Millheim wohnten derselben bei. Die folgenden Personen nahmen Theil an der Prüfung: J. A. Keen, M. J. Jamison, W. E. Keen, J. M. Gephart, W. H. B. Eisenhuth, G. W. Keen, A. J. Rishel, G. W. Hosterman, C. P. Hewes und J. R. Van Ormer.

Wir erhielten eine Süßgrundbiere von Frank Tiorell von Woodward, welche er selbst zog und welche 2 Pfund und 7 Unzen wiegt.

Neue Waaren.

Letzte Woche erhielten wir unsere neuen Waaren für den Herbst und wir sind nun bereit alle Anfragen in unserer Line zu befriedigen. Wir machen unsere Leser besonders darauf aufmerksam, daß wir eine neue und sehr praktische und dauerhafe Schulslate erhielten, welche wir zu den niedrigsten Preisen verkaufen. Ebenso erhielten wir vom besten und zugleich billigsten Schreibpapier, Schreibfedern, Tinte, Leadpencils, Family Bibeln, Java Canvaß, Gekmantownwolle und Zephyr. Kommt und sehet und überzeugt euch, daß ihr in unserem Stohr am billigsten und besten kaufen könnt in der Stationery Line.

Des Menschen Wille ist sein Himmelreich. Wer an Rheumatismus, Gicht u. s. w. leidet und den guten Willen hat, 50 Cents für seine Heilung auszugeben, der kann durch den Gebrauch des wunderbaren St. Jakobs-Oel augenblickliche Linderung von seinen Schmerzen erzielen und bald ganz gesund werden. Herr Apotheker Louis Jung, Cincinnati, O., schreibt: Ich verkaufe jetzt sehr viel St. Jakobs-Oel und dasselbe wird sehr gelobt.

Wer Pech angreift besudelt sich.—Wer sich aber durch die Anpreisungen werthloser Medikamente bethören läßt, der ist einfach angeschmiert, und die Nachahmer von den werthvollen Dr. Aug. Königs Hamburger Medizinen lachen sich dabei über die Dummheit der Leute in's Fäustchen. Lasset Euch daher nicht anschmieren, weder durch solche falsche Anpreisungen, noch durch die Beredsamkeit einiger Apotheker, welche natürlich gern Sachen verkaufen, welche größeren Verdienst abwerfen, aber auch dafür schlecht sind.

Ein sehr trauriges Unglück ereignete sich am Mittwoch letzter Woche in Aaronsburg, welches den Tod von James Bollinger, einem Sohne von Mr. David Bollinger, ungefähr 14 Jahre alt herbeiführte. Mr. John H. Musser putzte Kleesaamen, als Mittags Mr. Musser's Sohn, Andy und Jimmy Bollinger die Gäule ausspannten und sie zum Stall führten. Jimmy führte ein starkes Pferd, welches einem Mr. Frank gehörte. Der Gaul welchen Andy führte schaute nach rückwärts und sah den fremden Gaul gerade hinter sich. Er kickte und traf Jimmy in den Unterleib. Jimmy stand auf und lief heim, legte sich aber dann in's Bett und starb in Folge des schweren Schlages den nächsten Morgen um 8 Uhr. Die tiefbetrübten Eltern werden von der ganzen Gemeinde aufrichtig bemitleidet.

Seit 36 Jahren leide ich an einer sehr [illegible] in Deutschland alles Mögliche angewandt und fuhr auch in New York fort, mehrere Aerzte zu halten, doch kein Arzt konnte dieses hartnäckige Uebel entfernen. Auf vieles Zureden habe ich nun seit kurzer Zeit meine Zuflucht zu den renommirten Hamburger Tropfen des Dr. August König's genommen u. ich muß Ihnen aufrichtig gestehen, sie verfehlen nicht ihre Wirkung auf meinen schwachen Körper. Ich bin sicher durch den ferneren Gebrauch derselben, daß sie mich 75jährigen Greis wieder auf jüngere Beine bringen. M. J. Falk, 1027 Mainstr., Kansas City.

Kirchenordnung.

Rev. J. D. Stover wird nächsten Sonntag Abend in der evang. Kirche in Millheim predigen. Englisch.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Vormittag Communions Gottesdienst in der St. Pauls Kirche halten und Nachmittags um 3 Uhr in Millheim in englischer Sprache predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Vormittag in Aaronsburg in deutscher Sprache und in Millheim am Abende in englischer Sprache predigen.

Scheriff's Verkäuse.

Gemäß Sundry Writs von *Venditioni Exponas* herausgegeben von der Court von Common Pleas von Centre County und an mich gerichtet, wird am Court Hause in Bellefonte, am Samstag, den 19ten Oktober, A. D. 1878 um 1 Uhr Nachmittags das folgend beschriebene liegende Eigenthum der Vertheidiger zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, nämlich:

Alle jene gewissen 22 Strecken unbebauten Landes gelegen in Haines Township, Centre Co., Pa., von welchen eines im Warrantee Namen von Samuel Wessen vermessen wurde und 400 Acker, mehr oder weniger, enthält.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Mitchell, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Reynolds, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von S. Henry, enthaltend 250 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Thomas Sankey, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Steele, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Robert Steele, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Adam Connelly, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von David Wilson, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger,

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Jesse Work, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee. Namen von Daniel Work, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Nathan Simpson, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von William Wilson, enthaltend 150 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Allen Steele, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Edward Wilson, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von James Steele, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Peter Wilson, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Elenor McCormick, enthaltend 402 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Bell, enthaltend 350 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Thos. Jameson, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von William Irwin, enthaltend 10 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Irwin, enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger.

Ferner,

Alle jene gewissen zehn Strecken unbebauten Landes gelegen in Potter Township, Centre Co., Pa., von welchen eines vermessen ist im Warrantee Namen von Andrew Luff und 300 Acker, mehr oder weniger enthält.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Thomas Gregg, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John McClellan enthaltend 300 Acker, mehr, oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Joseph Barr, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Thos. Gordon, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John C. Reed, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von G. Jacobs, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Thomas Falls, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Robt. McKinney, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Wohngebäude und Grundstück gelegen in Union Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an einem Pfosten am Bald Eagle Valley Plank Weg, dann entlang genanntem Wege, südlich 52°, westlich 4 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 45°, westlich 50 6-10 Ruthen zu einem schwarzen Wallnußbaume, dann durch Länder von Charles Underwood, südlich 73°, westlich 6 Ruthen zu einem weißen Peinbaume, dann nördlich 48°, westlich 42 Ruthen zu einem Ashbaume, dann südlich 72°, westlich 60 Ruthen zu einem Pitchpeinbaume, dann südlich 54°, westlich 20 Ruthen zu einem Felseneichenstumpfen, dann südlich 30°, westlich 12 Ruthen zu einer Felseneiche, dann südlich 53°, westlich 25 10 Ruthen zu Steinen, dann durch Land von John Hall, südlich 37°, östlich 99 1-10 Ruthen zur Bald Eagle Creek, dann an der besagten Creek hinunter zur Brüstung des Unionville Mühlendammes, dann an der nordwestlichen Seite des Head Race hinunter zu einem Pfosten, dann nördlich 40°, westlich 1 7-10 Ruthen zum Riegelweg, dann entlang genanntem Riegelweg südlich 55°, westlich 23 7-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann über genanntem Riegelweg hinüber und entlang Länder von C. B. Buck, nördlich 31½°, westlich 45 Ruthen zum Plank Wege, dem Anfangsplatze, enthaltend 100 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist ein zweistöckiges Wohnhaus, Bänk Scheuer und andere Nebengebäude errichtet.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Boggs und Union Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an einer Felseneiche, dann durch Land von Valentine & Thomas, nördlich 62°, östlich 90 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 30½°, westlich 42 Ruthen zu Dogwood, dann nördlich 57°, östlich 69¾ Ruthen zum Pfosten am Hickory, dann 33°, 12 Ruthen zum Pfosten, dann durch andere Länder von gesagtem James M. Lucas, 66°, westlich 63 6-10 Ruthen zu einem Pine, dann südlich 44°, westlich 102 Ruthen zu einem weißen Peinbaume, dann südlich 35°, östlich 33 Ruthen zu einer Felseneiche, dem Anfangsplatze, enthaltend 32 Acker und 151 Ruthen und Nachläße, welches ein Theil eines Grundstückes ist, das im Namen von James M. Lucas gemäß eines Warrants, datirt den 30ten August, 1864 und patentirt den 28ten Oktober, 1864, verzeichnet im Patent Buch H, Volumne 60 vermessen wurde. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Isaac Underwood und Susan R. Underwood, Executoren &c. von Jesse Underwood, verstorben, Susan R. Underwood, Wittwe, Isaac Underwood, James Uncerwood, Owen Underwood, Mary A. Way und R. O. Way, ihr Mann, Z. Underwood und William Underwood, Erben und gesetzliche Vertreter von Jesse Underwood, verstorben, mit Nachricht zu Flavin Jones, Stephen & John Fon, Terre Tenants.

Bedingungen: Baare Bezahlung. Keine Urkunde wird anerkannt, bis die Kaufsumme in voll bezahlt ist.

L. W. Munson,
Scheriff.

Dr. August Koenigs HAMBURGER



TROPFEN

gegen alle Krankheiten des
Magens,
der Leber
und des Unterleibes,
gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,
gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.
Gegen alle
Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche
Unreinem Blute
entspringen, als Hautkrankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfe u. Mißfarbe.

Gegen
Scropheln
und
Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche
Hamburger Tropfen
kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER



BRUSTTHEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Bräune, Influenza, Engbrüstigkeit,
Entzündung der Luftröhre,
Katarrh, Kehlkopfleiden,
Keuchhusten,
zur Erleichterung
Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welcher sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung !!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Menizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

!! Druck - Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office [illegible] und sind jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir ducken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden a Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werde n, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen [illegible] eisigute **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nahe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu

Billigsten Preisen.

Ersuche freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu Ihre Befriedigenheit finden werden.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Feheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Millheim Markt.

Weizen	85
Welschkorn	35
Roggen	50
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	9
Seiten	5
Kalbfleisch	5
Eier	14
Kartoffeln	20
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	5
Seifeper Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	1

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen geniographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und elehrung bringen—Die Abheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Oct. 3.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR GOVERNOR
HON. ANDREW H. DILL,
OF UNION COUNTY.

FOR LIEUTENANT GOVERNOR
HON. JOHN FERTIG,
OF VENANGO COUNTY.

FOR SECRETARY INTERNAL AFFAIRS
HON. J. SIMPSON AFRICA,
OF HUNTINGDON COUNTY.

FOR SUPREME JUDGE
HON. H. P. ROSS,
OF MONTGOMERY COUNTY.

Democratic State Committee.

HON. R. MILTON SPEAR, Chairman.

DISTRICTS.

1.	D. A. Lans,	27.	F. E. Bower,
2.	Geo. M. Dallas,	28.	A. Ross,
3.	J. G. McKernan,	29.	Sol. Foster, Jr.,
4.	T. H. Clark,	30.	Wm. A. Marr,
5.	Daniel Coyle,	31.	C. P. Dull,
6.	J. P. Lynch,	32.	W. E. Miller,
7.	A. H. Ladner,	33.	T. H. Adams,
8.	Wm. Kelley,	34.	J. A. Woodward
9.	Clement Carr,	35.	R. G. McLarahn,
10.	G. Ross,	36.	Wm. Keyser,
11.	Evan Mishler,	37.	J. H. Maize,
12.	Daniel Jacoby	38.	J. K. P. Hall,
13.	A. J. Steinman,	39.	John Kuhns,
14.	F. R. White,	40	A. J. Sterling,
15	E. B. Cobaugh,	41	J. A. McCulloch,
16.	C. J. Erdman,	42.	W. P. Schell, Jr
17.	A. D. Shiver,	43	J. A. Hare,
18.	J. Gillfillan,	44.	W. Lockhart,
19.	A. B. Dumming,	45.	Patrick Foley,
20.	J. K. Bogert,	46.	T. Bradford
21.	H. E. Packer,	47.	S. W. Vincent,
22.	W. A. Park,	48.	Wm. Hasson,
23.	A. H. Forsman,	49.	Benj. Whitman,
24.	A. J. Hughes,	50.	A. G. Church,
25.	J. H. Dusenberry,		

District and County Ticket.

For President Judge,
C. A. Mayer,
(Subject to the decision of the Judicial Conference.)

For Congress,
A. G. Curtin,
(Subject to the decision of the Congressional Conference.)

For Senator.
C. T. Alexander,
(Subject to the decision of the Senatorial Conference.)

For Assembly.
W. A. Murray,
of Harris,
J. P. Gephart,
of Bellefonte.

For Sheriff.
John Spangler,
of Potter.

For Prothonotary.
J. C. Harper,
of Bellefonte.

For Register,
W. E. Burchfield,
of Ferguson.

For Recorder,
W. A. Tobias,
of Miles.

For Treasurer.
Adam Yearick,
of Marion.

For Commissioners,
George Swab,
of Harris,
Jacob Dunkle,
of Walker.

For Auditor,
J. B. Jamison,
of Gregg,
Geo. R. Williams,
of Howard

For Coroner,
Dr. C. W. Cambridge.

JUDICIAL CONFERENCE.

The Democratic Judicial Conference for the 25th district met in Bellefonte, Sept. 24th, inst., and organized by electing Hon. W. C. Foley, of Clearfield, President, and J. W. Gephart, Esq., of Centre, Secretary.

Centre county was represented by Adam Hoy, J. Etlinger and J. W. Gephart. Clinton by P. Prendible, John Rishel and Thos. J. Fox. A letter was read from D. L. Krebs, Walter Barrett, and J. F. McKenrick, the conferees of Clearfield county, in which they appointed and substituted Hon. W. C. Foley, to represent and cast the three votes of Clearfield county.

The President announced that the nomination of a candidate for President Judge was in order, whereupon the Hon. C. A. Mayer was unanimously renominated for said office.

A committee consisting of President Foly, of Clearfield, John Rishel, of Clinton, and Adam Hoy, of Centre, was appointed to notify Judge Mayer of his nomination after which the conference adjourned.

CURTIN NOMINATED.

The Congressional Conference of this district completed its work at Bellefonte, Thursday last, by endorsing Centre county's choice for member of Congress—Ex-Gov. Curtin. The candidates were Curtin, from Centre, Test, from Clearfield, Mackey, from Clinton, Baker, from Union, and Reed, from Mifflin. Ninety ballots were had without a choice, when on the 91st ballot Whaley and Heckman, of Clinton, the three conferees from Clearfield and Mr. Luhr, from Elk, cast their votes with Centre and so decided the contest in favor of Gov. Curtin—he receiving 10 votes and the other candidates 8. The election of the Ex-Governor is assured beyond doubt.

SETH H. YOCUM, ESQ.

The Greenback Congressional Conference of this district met at Bellefonte last Thursday and on first ballot nominated Seth H. Yocum, Esq., of Bellefonte, for Congress. Mr. Yocum is a gentleman of good standing and character, an able lawyer, and our Greenback friends have reason to be proud of him *as a candidate.* Of course they can't elect him, for the simple reason that he will not have votes enough. *Andrew* is the man.

SENATORIAL CONFERENCE.

The Senatorial Conference of the 34th District met at the Brockerhoff House in Bellefonte, on Friday the 27th day of September inst., at 11 o'clock, A. M., and organized by the election of E. A. Bigler, Esq., of Clearfield, President, and C. M. Bower, of Centre, as Secretary.

Clearfield county was represented by E. A. Bigler, W. A. Means, M. D. and J. A. Bouse, M. D. Clinton by J. C. C. Whalley, W. W. Rankin and W. H. Brown, and Centre by J. Dunlap Shugert, L. T. Munson and C. M. Bower. W. W. Betts, Esq., of Clearfield and Hon. C. T. Alexander of Centre were then placed in nomination by their respective Counties as candidates for Senator, and the following letter from Hon. S. R. Peale of Clinton county was then produced and read:

GENTLEMEN OF THE CONFERENCE:

I have concluded not to be a candidate for re-election to the Senate. A nomination by the Democratic party of the District is tantamount to an election, but it involves such frequent and prolonged interruptions of my professional business, and such inconvenient outlay of money, as I cannot in justice to my clients or myself afford. Duty clearly points in the direction I have resolved to take and I trust my friends will therefore not think me indifferent to their zeal, but will accept most earnest assurances of my gratitude for their generous support. In fact I prize the cordial endorsement given me by my county, and the feeling of confidence, which I am persuaded exists towards me throughout the District, as richer reward, than any mere office in the gift of the people. It has been my pride to so order my private life and official acts as to bring no reproach upon the sterling constituency I have had the honor to represent, and I now retire with the consciousness that at all times I have given to my people the truest and best service in humble power.

To Sen. Con. 34th Dist. Bellefonte, Pa.

Very Respectfully,
S. R. PEALE.

On motion of Mr. Rankin the Conference adjourned until 1 o'clock, P. M.

Conference met at 1 o'clock, P. M., when the following resolutions were adopted by the unanimous vote of the Conference:

Resolved:—That we take great pleasure in expressing our sincere and hearty approbation of the course of the Hon. S. R. Peale during his Senatorial service.

Resolved:—That in his personal integrity, his distinguished ability and faithful discharge of all his duties, he did honor to this Senatorial District, and deserves, and as we truly believe will receive the approbation and thanks of his constituency whose confidence and respect he inspired, and will follow him in his retirement with kindest hopes for his future prosperity and usefulness.

After the adoption of the above resolutions the conference proceeded to ballot for the candidates presented. The first ballot resulted as follows:

C. T. Alexander, of Centre, 5
W. W. Betts, of Clearfield, 4

Mr. Alexander having received the majority of all the votes cast was declared the nominee. On motion of E. A. Bigler, Esq., the nomination of Mr. Alexander was made unanimous. A committee of two, consisting of J. C. C. Whaley, Esq., of Clinton, and Dr. Means of Clearfield, was appointed to wait upon Mr. Alexander and inform him of his nomination by the conference.

The committee appeared in a few minutes with Mr. Alexander and presented him to the conference when he kindly thanked the conference for the honor conferred upon him, promised to visit all the countiev in the District, and take an active part in the present campaign. On motion of Mr. Brown the conference adjourned, sine die.

E. A. BIGLER, Prest.
C. M. BOWER, Sec.

For the Journal.

SCANDAL.

What unseen power is continually at work striving to undermine the peace of virtue? What monster unshackled, unrestrained, is allowed to roam, rampant, the valleys of moral excellence, converting a possible heaven into an abominable hell? What horrid, terrible, and ghastly phantom invades the secrecy, and the seeming security of a pure mind? SCANDAL! This unearthly effluvium, arising from dead, putrid and decayed intellects, corrodes the senses of all with whom it comes in contact; none are allowed to escape. Reputation suffers, character is tainted, and the accursed individual seems in the height of *its* glory (we dare use no personal pronoun) only when some innocent being is fiendishly attacked.

It is undoubted that no one of sound common sense, or possessing an ordinary allowance of thinking capacity will attempt the dissemination of slanderous reports: yet in all communities we find enough of the *other* kind who seem to make such nefarious practices a speciality. Among intelligent, well inclined persons the estimate set upon the scandal-monger is such that we fail to see why any one ever thinks of thus breeding discontent, dissatisfaction and misery. Society should not, society, of a proper stamp, *will* not tolerate slander; and the practice of countenancing it today stands out in bold relief as the most glaring vestige of the dark ages. The only preventive—and who will dare denominate it any thing but a disease, a sort of mental leprosy—is to shun entirely such miserable reprobates, cast them from among us, socially exile them. Mrs., Miss, or Mr. have you an adequate idea of the utter misery you create by plying your hell-born vocation? Do you know how many hearts you have broken? No. You do not, and *can* not, until a future day when your many expressions will be driven home to you in such a way, that you will cry for the mountains to fall upon you. Then will be *your* punishment. Much more could be said on this subject, and to persons who consider themselves ladies and gentlemen, but we deem it unnecessary. One word to the parties referred to, in particular, please, for the sake of all that is pure, good and right, call a halt when tempted to allow your ungovernable organ of speech to defame persons in every way *better* than yourselves, and think of the consequences. You have no authority either legal or moral for thus villifying, and maliciously debasing your upright neighbor. A word to the wise is sufficient.

Millheim Pa. OBSERVER.

Republicans of the county held a convention last week and amused themselves by setting up a ticket the names of which read about as follows: Legislature—Harry Simler, of Philipsburg; Treasurer—Geo. A. Bayard, of Bellefonte; Prothonotary—H. A. Snyder, of Liberty twp.; Register — Cline Zimmerman, of Walker twp.; Recorder—C. P. Stoneroad, of Snow Shoe; Commissioners—A. Gregg, of Potter twp., Geo. Taylor, of Boggs. Bob Valentine is mentioned for Congress.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.
J. WILLIS MUSSER.

Health is an inestimable jewel. The cough that deprives you of it may take your life too. One bottle of *Hale's Honey of Horehound and Tar* will avert the evil, and save you from consumption. Will you weigh Life against a half-dollar? Sold by all druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute. 37-4w.

Just received at the JOURNAL BOOK STORE, a large lot of Hyatt's Patent School Slates—a novelty and very good, sold for 5 cents up.

DON'T NEGLECT TO PAY YOUR STATE OR COUNTY TAX ON OR BEFORE NEXT SATURDAY, IF YOU DID NOT PAY LAST YEAR, OR YOU WILL SURELY LOSE YOUR VOTE.

We met Charley Deihl the other day on the train and learned that he has recently been to Kansas and likes that state very well. He expects to emigrate with his family in a short time. Success, Charley.

Frank Troxell, of Woodward, sends us a sweet potato of his own raising that weighs 2 pounds and 7 ounces. Frank is head as far as heard from, but if not we wish the other fellows would send in their *taters* to the number of say 500. That would make our winter supply.

We learn from a private source that the house of Mr. Reeder, in Georges Valley was robbed last Sunday of from $500—$600, in silver and gold. The thief gained entrance while the family were absent, and demolished the chest that contained the coveted treasure. Suspicion rests on a certain man who had been Mr. Reeder's hireling.

Newman, Jr., has returned from the city with a tremendous stock of Fall and Winter Clothing, which he offers at prices absolutely unprecedented heretofore. It is without doubt the largest and best selected stock of clothing ever brought to Bellefonte. He sells a whole suit for *three dollars*, and an overcoat for *two and a half dollars*. Such prices were never before heard of in Centre county.

UNION COUNTY FAIR.

Our citizens will have a fine opportunity to visit the Lewisburg Fair, at a very trifling expense. We are assurred from reliable sources that this will be one of the best fairs ever held in the interior of the state. Special trains will be run on Thursday and Friday. You can go and return the same day, if you wish. Fare for the round trip, $1.35.

ABSOLUTELY TRUE.—There is not even a doubt about it, HARRIS' STANDARD STORE, 235 Market St., Lewisburg, is the best and cheapest place for Millinery and Notions, in Central Pennsylvania, and if you get to Lewisburg don't fail to visit The Standard Store. It will pay you amply. Read what Harris has to say in his Fall Announcement, in another column.

Coming to Lebanon last week we could not resist calling on our old friend, Dr. C. B. Wagner. The Doctor seems to be what is understood by the term *well fixed.* He and his estimable lady just know how to treat a poor fellow who is out from home. Dr. W. is a christian gentleman in the fullest sense of the word, and as a Dentist ranks high in the profession. He does cast rather a *big shadow* when the sun shines, and we hope it may never grow less.

BOY KILLED.—A very distressing accident occurred at Aaronsburg, Wednesday last, resulting in the death of Jimmy Bollinger, a son of Mr. David Bollinger, aged some fourteen years. Mr. John H. Musser was cleaning clover seed, when at noon Mr. Musser's son Andy and Jimmy Bollinger unhitched the horses and led them to the stable. Jimmy led a strange horse belonging to a Mr. Frank. The horse led by Andy looked back and seeing the strange horse just behind him, kicked and hit Jimmy into the abdomen. He got up and walked home yet, but took to his bed and died the following morning at about 8 o'clock.

The bereaved parents and family have the sympathies of the entire community.

Last Saturday was teachers' examination day for Penn twp. and a very interesting time it was. A large number of our citizens were present to witness the exercises. The ease, the quiet and *becoming* dignity with which Prof. Meyer conducts an examination, are the admiration of everybody. There is certainly very little demonstration and much less useless fuss about *Patcher*, but for solid acquirement and extensive culture he has but few equals.

The following named persons constituted the class and it affords us pleasure to state that they all passed creditable examinations. We only regret that several of our most worthy *resident* young men did not get schools: J. A. Keen, M. I. Jamison, W. E. Keen, J. M. Gephart, W. H. B. Eisenhuth, G. W. Keen, A. J. Rishel, G. W. Hosterman, C. P. Hewes and J. R. Vanormer.

"OBSERVER," a correspondent in another column, goes for the scandal mongers of our town in a manner that leaves no doubt as to *his* opinion. Candidly speaking, we are bound to agree with him. If only the *right* persons read it and take the matter to heart and repent of their dirty deeds, in sackcloth and ashes.

There is more than enough of slander and scandal in the world, even if *uniformly* spread out, which however is not the case, unfortunately for us. We of this town and community have more than our share of the hateful stuff.

To slander another, to destroy character in this way, is about the vilest, foulest, most diabolical and withal the most unprofitable work which his Satanic Majesty — the Devil, can give his faithful *workers* to do; and yet it is just what some people delight to be engaged in, and of which they *never* can get enough, it seems. Would we all but go back to first principles and learn to "love our neighbor as ourselves," we would find little time and less disposition to slander our fellows who are often morally better than we.

THE DEDICATION.

According to announcement the dedication of the new Odd Fellows' Hall took place last Friday, the 27th ult. For several days beforehand the members of the order were busily engaged in decorating the hall building and several other prominent places in town, especially the public crossing, with arches of evergreen, garlands, festoonings, wreaths and flags. The effect of these beautiful and chaste decorations were most pleasing, and the citizens very generally seconded the efforts of the *Fellows* by cleaning the streets. Everything—both town and people—appeared in best holiday attire. Everything was clean and neat.

At 11 o'clock the grand parade was formed, headed by the Pine Grove and Millheim Cornet Bands. The procession was a long one and was made up, besides the bands and Millheim Lodge, of lodges and deputations from Centre Hall, Boalsburg, Pine Grove, Bellefonte, Milesburg, Howard, Logansville, Salona and other places, all in full regalia. The procession took up its line of march in front of the Hall, thence to Main street and down Main to bridge, then up Main to U. B. Church, and back again to Penn, then down Penn to Mill street, returning to the Hall, where the members were soon dismissed for dinner.

The parade was very much admired by the large concourse of people who had gathered together to witness it.

At 3 o'clock the solemn and interesting dedication ceremonies were held in the Hall, which was literally packed with people. Samuel Haworth, Most Worthy Grand Master, and P. G. S. Jas. B. Nicholson, Secretary of the Right Worthy Grand Lodge of Pennsylvania, conducted the services. The sprinkling of water, burning of incense, sowing of seed and strewing of flowers, by the Grand Heralds of the North, South, East and West, respectively, were all as novel as they were interesting to the people. Everybody was delighted, without even a single exception, with the exercises.

In the evening Past Grand Sire Jas. B. Nicholson delivered an address in the M. E. Church. The speaker made a thorough analysis of the principles and privileges of Odd Fellowship. He is well versed in the subject—is an excellent scholar and a fine speaker. The audience was simply delighted. Mr. Nicholson made an impression in favor of the order that *must* tell for good. There is reason to believe that much of the illogical and unreasonable prejudice that still exists against secret orders has been removed.

Thus ended the dedication, we might fitly say of Odd Fellowship, in Millheim. May its pleasant memories last longer than the fleeting hour of the occasion, and the seed sown ripen into abundant, full fruition.

The biggest and cheapest stock of Stationery, Pens, Ink, Paper, Pencils ever brought to Penns Valley, at the Journal Book Store.

The first number of the Philadelphia Sunday *Times* is before us. It is absolutely excellent in all respects, and will soon have as large a circulation as the Weekly. It is of the same size and has the same general make up as the Weekly, and comes up fully in all the points that constitute excellence in a newspaper to what might be expected of Col. McClure's best efforts in journalism. Terms, $2.50 postage free, cash in advance.

DINNER.—The ladies of the Lutheran Congregation of Lewisburg again have charge of the boarding house on the Fair Grounds, this year, and will do their utmost to maintain their high reputation for furnishing a *good square meal* at a low price. If you go to the fair be sure to get your dinner at the Ladies' Boarding House.

Always on hand at the Journal Book Store, Family Bibles, Blank Books, Deeds, Bonds and Mortgages, Notes, &c.

Read Advertisement in another column of principal triumphs of the Mason & Hamlin Organ Co., all over the world. It certainly amounts to demonstration, as they say, or the superiority of their organs. The record is unparallelled among makers of instruments.

Beautiful Autograph Floral Albums at the Journal Book Store.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.—English preaching next Sunday forenoon by Rev. J. C. Stover.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* Communion services at St. Pauls Church next Sunday morning. English preaching in Millheim at 3 o'clock, P. M.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* German preaching in Aaronsburg next Sunday morning, and in Millheim in the evening—English.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

NOTICE.

R. F. Brown of the boro, of Lewisburg, in the County of Union, applies for four hundred acres of land situated in township of Haines, and county of Centre, adjoining lands of William Parker, William Gidd & others on the east, David Scribner on the south, Margaret and Robert Irvin on the west, Michael Gratz and Joseph Henry on the north. 37-4.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase avery supererior Piano or Organ, equal ly every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully olicited. 39-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	88
Wheat No. 2	80
Corn	40
Rye	40
Oats White	20
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per hundred	85
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	15
Hams	11
Sides	8
Veal	
Eggs	15
Potatoes	50
Lard	7
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$4.75
Stove "	4.60
Chestnut "	4.50
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

25 FANCY CARDS with name, 10c., Plain or Gold. 150 styles. Agents Outfit 10c. Aull & Co., Ashland, Mass. 36-4.

29 Chromo Cards, (perfect beauties) with name, 10c. Outfit 10c. Turner Card Co. Ashland, Mass. 36-4.

10,000 AGENTS WANTED. Only those who mean business, and desire to make from $2 to $15 per day need apply. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Northumberland Co., Pa. 37-4.

PIANOS Retail price $1000 only $275. *Parlor Organs*, price $340 only $95. Paper free. DANIEL F. BEATTY Washington, N. J. 34-4

Ear Diseases

Dr. C. E. Shoemaker's book on Deafness and Diseases of the ear and their proper treatment—especially Running Ear. How to get *immediate* relief from *all* the unpleasantness of this disease, and a *perfectly* harmless and permanent cure. A book every family should have. *Sent free to all.* Address Dr. C. E. SHOEMAKER, Aural Surgeon, Reading, Pa, 36-4.

NOW READY! The Grand Achievements of **STANLEY** AND OTHERS, ONLY $2.75. By *Hon. J. T. Headley*, the *Prince* of descriptive authors, A full history of his explorations in Africa and *marvelous* journeys *down the Congo.* A new exciting book. Bristling with wild adventures and thrilling scenes of danger. Is profusely illustrated. The public eagerly await it. It is *selling* wonderfully. CAUTION Beware of misstatements of interested parties, but send for proof of *genuineness* and *full description* of this work, also *terms.* 36-4. Hubbard Bros., Pubs. 733 Sansom St., Phila. Agents Wanted.

Cider GRAPE; JUICE Are kept sweed by Preserves PRESERVING FLUID. W. ZINSSER & Co., 197 William Street. New York. 38-4.

The ANTIDOTE TO ALCOHOL FOUND AT LAST. THE FATHER MATHEW REMEDY! Is a certain and speedy cure for intemperance. It destroys all appetite for alcoholic liquors and builds up the nervous system. After a debauch, or any intemperate indulgence, a single teaspoonful will remove all mental and physical depression. It also cures every kind of FEVER, DYSPEPSIA and TORPIDITY of the LIVER. Sold by all druggists. Price $1 per bottle. Pamphlet on "Alcohol, its Effects and Intemperance as a disease," sent free on writing to the Father Mathew Temperance & Man'f'g. Co., 36 Bond St., New York. 38-4.

AGENTS WANTED for Dr. Farch's NEW BOOK!! FROM **DARK** To Dawn. In this new volume the Popular Author of NIGHT SCENES IN THE BIBLE portrays with vivid and thrilling force and eloquence the events of Sacred Truth, and adds fresh testimony to the beauty, pathos and sublimity of the Stories of the Bible. Agents will find this Book with its sparkling thoughts, glowing style, beautiful Engravings, and rich bindings, the best in the market. *Terms Liberal. Circulars Free.* Address, J. C. McCurdy & Co., Philadelphia, Pa. 38-4.

PARIS, 1878 Two Gold Medals. SWEDEN, 1878 PHILADA, 1876 SANTIAGO, 1875 VIENNA, 1873 PARIS 1867 AT EVERY World's EXPOSITION FOR 12 YEARS HIGHEST HONORS Have been awarded the MasoN & HamliN CABINET ORGANS. At the Paris Exposit on this year they are awarded GOLD MEDALS, the highe recompense at the disposal of the jury. They have also received the GRAND GOLD MEDAL OF SWEDEN & NORWAY, 1878. No other American Organs have ever attained highest award at any world's Exposition. Sold for cash or payments by installments. *Latest* CATALOGUES, with newest styles, prices &c., free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., BOSTON, NEW YORK or CHICAGO. 38-4

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

FRECKLINE GEO. A. KELLOGG, Pro'r. 6 Church St., N. Y. is a scientific Remedy, being the result of years of study by a prominent Physician, and having been used in his own practice a long while before being given to the public. It is the great FRECKLE REMOVER. and Complexion Beautifier. Nothing like it has ever before been offered. It does the work like Magic and is Perfectly Harmless—leaving the Skin like velvet, and the complexion as Clear as Crystal. 50 cents per bottle. SOLD BY ALL DRUGGISTS.

WANTED.

A Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Find Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors, Illustrated Circulars Free. E. B. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS. Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use WRIGHT'S LIVER PILLS. The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. th St. Phila

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address, ASH & ROBBINS, 360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

HARRIS'

STANDARD STORE, 235 MARKET ST., near THIRD, **Lewisburg, Pa.**

FALL AND WINTER ANNOUNCEMENT.

We have now a complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince that what we say is squarely true.

A Full Assortment of the following articles always on hand: Ladies', Misses' and Childrens' Hats — *trimmed or untrimmed.*

Hats & Bonnets, Flowers, Feathers, Silks & Velvets Ribbons & Ornaments, Hosiery, Gloves, Corsets & Underwear, Cuffs & Collars, Ruches, Laces, Trimmings, Real & Imitation Hair Goods, Hamburg Edgings & Insertings Ladies' & Misses' Furs, Jewelry & Perfumeries, Motto & Picture Frames.

Zephyrs,	12 1-2 per oz
Germantown Wool,	9 " "
Coats Machine Cotton per spool	5 cts
Willington M. Cotton, per spool	3 cts.
Pins, per paper	2 cts.
Needles, per paper	3 cts.

Gents' Paper Collars 10 cents per Box, and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place,

HARRIS' STANDARD STORE, 235, Market St. LEWISBURG, PA.

W. H. MILLER & BRO., Proprietors of the **Furniture Rooms,** MILLHEIM, PENNA.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS, CHAIRS & TABLES, BEDSTEADS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4 05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12 10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.19
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD

Philadelphia & Erie R. R. Div.

SUMMER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, June 2nd, 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL	leaves Philadelphia	11 55 p. m.
" "	Harrisburg	4 25 a. m.
" "	Williamsport	8 35 a. m.
" "	Jersey Shore	9 07 a. m.
" "	Lock Haven	9 40 a. m.
" "	Renovo	11 00 a. m.
	arr. at Erie	7 35 p. m.
NIAGARA EXP.	leav. Philada	7 20 a. m.
"	" Harrisburg	10 50 a. m.
"	arr. at Williamsport	2 00 p. m.
"	" Lock Haven	3 25 p. m.
"	" Renovo	4 40 p. m.
FAST LINE	leaves Philadelphia	11 30 a. m.
"	" Harrisburg	3 35 p. m.
"	arr. at Williamsport	7 25 p. m.
"	" Lock Haven	8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP.	leav. Lock Haven	6 40 a. m.
"	" Jersey Shore	7 14 a. m.
"	" Williamsport	7 55 a. m.
"	arr. at Harrisburg	11 55 a. m.
"	" Philadelphia	3 45 p. m.
DAY EXPRESS	leaves Renovo	10 05 a. m.
"	" Lock Haven	11 20 a. m.
"	" Williamsport	12 40 p. m.
"	arr. at Harrisburg	4 10 p. m.
"	" Philadelphia	7 20 p. m.
ERIE MAIL	leaves Renovo	8 35 p. m.
"	" Lock Haven	9 45 p. m.
"	" Williamsport	11 05 p. m.
"	arr. at Harrisburg	2 45 a. m.
"	" Philadelphia	7 00 a. m.
FAST LINE	leaves Williamsport	12 35 a. m.
"	arr. at Harrisburg	3 55 a. m.
"	" Philadelphia	7 35 a. m.

Erie Mail West, Niagara Express West, Lock Haven Accommodation West and Day Express East make close connections at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail West, Niagara Express West and Fast Line West make close connection at Williamsport with N. C. R. W. trains north.

Erie Mail West, Niagara Express West and Day Express East make close connection at Lock Haven with B. E. V. R. R. trains.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Corry with O. C. & A. V. R. R., at Emporium with B. N. Y. & P. R. R. and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco! Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities* and *excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Co., Mfrs., Petersburg, Va. Geo. F. WARDLE, General Agent, 32-4w Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

NEW RICH BLOOD! Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 32-

ASK YOUR GROCER FOR **Silver Leaf** PASTE POLISH. For Stoves, Ranges, etc. *ALWAYS READY FOR USE.* NO MIXING, DUST, NO ODOR, BRUSH, Circulars free. W. H. STEWART 22-3m. 64 Courtland St., New York.

AGENTS! READ THIS! We will pay Agents a salary of $100 per month, and expenses to sell our NEW and WONDERFUL INVENTIONS. Address, SHERMAN & Co., Marshall, Mich. 24-4w

LAME BACK BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER is for lameness or weakness of the back, Rheumatism and all local aches & pains, the best remedy known. It was invented to overcome the slow action of the ordinary Porous Plasters. It relieves pain at once, and cures where other plasters will not even relieve. Sold everywhere by Druggists, Price 25 cents. 39-4w.

CHEAP **KANSAS LANDS**

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address Warren Keeney & Co., 106 Dearborn St., Chicago. OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapness"

THE **STANDARD TEA CO.** offer in packages of 5 lb. and upward, their standard quality of **TEAS, at 50 cts, pr lb. COFFEE, 25 cts. " "**

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

STANDARD TEA CO. 21 Fulton Street. 21 NEW YORK.

AGENTS WANTED! Medals and Diplomas awarded for HOLMAN'S NEW PICTORAL BIBLES, 2,000 Illustrations. Address for new circulars, A. J. HOLMAN, & Co., 930 Arch street Phila. 23-st.

ORGANS *Highest honors at all world' Exhibitions.* LATEST CATALOGUES and CIRCULARS with **new styles reduced prices** and much information **sent free.** MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York or Chicago. 21-



The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

E. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Oct. 3.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 6-700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of thi

Ruth Henderson's Pride.

"And this is your answer, Ruth!" said James Wilkins, sorrowfull.

The speaker was a stout, pleasant looking young man, but his face was sunburnt, and his hands bore the unmistakable marks of being used in some handicraft. They were not as white, shapely as Byron Fortesque's, who had just commenced to practice as a lawyer in the village. Perhaps Ruth Henderson thought of this, as in a low, hesitating voice, she answered: "Yes, James, I must decline your offer."

"I thought," the young man continued, sadly, "I suppose I was presumptious, but I really thought, Ruth, that you—that you cared for me a little."

"I do, James," said Ruth, and their was a trace of agitation in her voice.

"But not enough to marry me."

"It is not that—at least not entirely," said the girl hesitating, "but you will be offended, perhaps, if I tell you why I cannot accept you."

"No, Ruth, I will not be offended."

"I do like you, James, but it is your occupation I object to. I cannot marry a carpenter."

A flash arose on the young man's face.

"Is it not a respectable business?" he asked, hastily.

"Yes, James, but you cannot give me that position in society which I desire. If now you were a merchant or a professional man it would be different."

"If I were either I might be less honest or honorable than I am now."

"You would occupy a higher social position."

"And this is all important with you, Ruth? I can give an honest heart and a comfortable home, and I may rise. If you love me, Ruth, don't let any silly pride stand between us. With you at my side, I will work and win an honorable position for both of us."

"I can never become a carpenter's wife," said Ruth, coldly.

"If such are your feeling," said the young man, proudly, "you are not what I took you to be. Farewell Ruth. I wish you ever happiness."

"Good-bye, Mr. Wilkins," said, Ruth, coldly; I reciprocate your good wishes."

A moment later and he was gone, and bide it as she might, Ruth's heart confessed that he carried with him more of her love than she had ever granted to any other. But pride was in the ascendant. She could not make up her mind to marry a carpenter. This foolish notion she had imbibed from the fashionable acquaintances she had made at a select boarding school where she had spent a single quarter at the expense of an aunt whose liberality commenced and ended with this outlay. Her niece would have been better off without it. She had struck up an intimacy with several young ladies from the city, the daughters of wealthy merchants, and with them she had learned to look down upon those who were forced to rely upon the labor of their own hands for a livelihood. This was the more unfortunate because her lot was cast in a small village, where her choice was necessarily restricted.

Soon after her return from school a young man named Byron Fortesque had established himself as a lawyer in the village. He was not very liberally supplied with brains, but a large amount of assumption and self conceit, and the consequential airs which he saw fit to assume, led some to think he was possessed of great ability. As Ruth was pretty and attractive, the young lawyer paid her marked attention on several public occasions, considerable to the envy of many of her own sex, and the annoyance of the village beaux, who had hitherto shared in her smile. Of all, however, none had been so favored hitherto as James Wilkins. Had he proposed to Ruth before she went to boarding school there is but little doubt that a favorable answer would have been returned to his suit. But Ruth had become ambitious. She looked higher. She felt that she should not be willing to acquaint her city friends with her approaching marriage to a mechanic.

The attention of Byron Fortesque gratified her vanity, though he had not the slightest share in her heart. Indeed he was so much attached to himself that it was doubtful whether he was likely to inspire love into any one else. Why then did he pay court to Ruth? Mainly because she was the village belle, nd it gratified his vanity to bear off the subject of general contention. Again, she had expectations from her aunt, and might inherit a considerably share of the $50,000 which the penurious old lady posessed. On the whole the experiment was worth trying. A week after Ruth's rejection of James Wilkins she had engaged herself to marry Byron Fortesque, and three months later the marriage took place.

The young lawyer had a few thousand dollars which he at once invested in a house, more pretentious than any of the plain village homes, to which Ruth had been accustomed. It must be admitted that she enjoyed the consequences which attached to he. from her style of living, and her husband's position. She had gained what she sought. What matter if she had no real affection for her husband, or he for her, for she soon made this double discovery. She was at least a lawyer's wife, and could mention her husband's business without Shame to her fashionable friends.

As for James Wilkins, he soon removed from the village and settled in a town in Ohio. His sparse means he invested in lands, and foreseeing that the town at no distant day was likely to become a point of considerable importance, he borrowed money for the same purpose. His sagacity was proved by the event. In a few years a railroad was built, running through his land. Its value was greatly increased. So, too, the houses he had built on speculation were enhanced in value. He found himself in fifteen years a rich man.

More than this, his fellow citizens discovered his probity and sound practical sense and judgement. He was elected to the State Legislature, where he became a man of influence. Whatever political questions arose he studied faithfully, devoting his leisure time also to the acquisition of those branches of learning which his limited education had not allowed him to become familiar with. He was everywhere acknowledged to be a rising man, and a popular favorite Accordingly, it surprised no one but himself when he was put in nomination for Congress. The contest was a spirited one, for party feeling ran high, yet when it was terminated by the success of James Wilkins, he was so generally respected that the whole district, opponents as well as friends, acquiesed in the result. James Wilkins, M. C. He had attained a position which would have gratified Ruth's ambition. But she had thrown him aside. Do not fancy that he remained single for her sake. He said truly that Ruth wat not what he supposed. Her marriage to Fortesque, the motive of which he understood, had cured him of all love for her. There was a Mrs. Wilkins, however, an amiable, attractive woman, who had been a help-meet, and who, though proud of her husband's elevation, had never blushed because he was a mehanic.

Meanwhile, how fared Mrs. Fortesque? Her husband was a shallow pretender of talents he did not possess. This was found out after a while and affected his professional success. Feeling that he was not appreciated, he removed to a larger place, that his talents might have a wider field. But here, too, the verdict was the same. He failed to acquire the confidence of the more respectable classes, and his chief earnings came from sharp practice among the most ignorant who were duped into thinking him a man of talent. Meanwhile his little property became yearly less from the inroads which were made upon it, until nothing remained.

Finding his professional success so poor, Mr. Fortesque turned his attention to politics. Accompanied by his wife he went to Washington to try his luck at gaining a government office. They took cheap lodgings, and waited upon different officials in the hope of interesting them in suit. But, as usually happens there were ten office-seekers to one office, and all their efforts proved unavailing. Meanwhile their scanty funds gave out. They were warned to leave their lodging-house, and in despair Mrs. Fortesque went out into the street with her husband, now looking very seedy and disreputable. On Pennsylvania avenue, they met a well dressed gentleman who looked at them earnestly.

"Am I mistaken," he said, at length, "or do I see Mr. and Mrs. Fortesque?"

"You are right, sir," said the lady, "but I do not recall your face."

"Yet you once knew me intimately," he said. "I am James Wilkins."

"James Wilkins?" exclaimed Mrs. Fortesque, who had not heard of her suitor's elevation. "Are you living in Washington?"

"For the present, yes. You have not heard then that I am a member of Congress."

"A member of Congress!" exclaimed Mrs. Fortesque amazed.

"You are surprised," he said smiling. "Well so was I when I first heard of it. But how has the world gone with you, my friends?"

"Badly," said Mr. Fortesque, gloomily. "I came to seek an office, but have failed in my applications. My money is all spent, and I have just been turned out of my lodgings."

"You are indeed unfortunate," said the member of Congress. "I cannot help you to an office, but a friend of mine in Ohio is in want of a book-keeper. He will accept you on my recommendation, but the salary is small—only $800.

"I will accept it gratefully," said Fortesque, "only, I am ashamed to say it, I have no money to defray my expenses."

"That is easily remedied," said Wilkins, and he hastily wrote off a check for two hundred dollars.

"You need not trouble yourself to repay this," he said.

"Your wife and I are old friends, and on the score of old friendship she will accept it."

This assistance was like a plank to a drowning man, and was eagerly and thankfully accepted.

"What a pity I didn't marry him," thought Ruth Fortesque, regretfully. "Who could have imagined that a common carpenter would ever become a member of Congress?"

So Ruth's ambition defeated itself, and her false pride proved the bar to her advancement.

"You'll Pertlet Me John?"

From the Port Jervis Gazette.

"It's no use talking," remarked an Erie brakeman the other day to a *Gazette* reporter, "they were the most lovely couple I ever saw on a passenger train, and I've seen a lot of them in my nine years on the hind brake. She had half a dozen of sticks of peppermint candy wrapped up in a paper, and about every ten minutes she would take him around the neck and pull his head down, and putting a stick between his lips insist on his "taking" a chaw, when he would reply "Marier, I bought them air candy fur your benefit and 'taint right that youy hubby should eat it all up," and then a struggle would begin, ending in his biting off a small piece and kissing her at the same time until they both were in a state of perspiration and peppermint.

"He had one coat tail pocket filled with peanuts, and a satchel between them on the seat contained doughnuts and apples from which store both eat continually until I began to wonder where it all went. The difference in their size was considerable, he being a small man while she was a great, strapping country girl, a good head taller than he and at least forty pounds heavier. Every time the train stopped she would exclaim, "Now, John, what's going to happen? You'll pertlet me, John, won't you? and his reply, 'Marier, I'll pertlet yer; I hain't broke on top fur a year fur nothin'; don't you be scart, duckey,' which remarks attracted the notice of all the passengers and kept them in a continued titter.

"We were flagged down near Hampton, there being a block of freight trains from some cause, and when we stopped just west of Hampton high bridge, a freight train was standing on the eastward track, and the female's head was out of the window in an instant with the unvarying remark, 'you'll pertlet me, John?' A couple of brakemen sitting on a box car discovered her fright and thought to add to it. Said one:

"Was ye hearing, what the boss was sayin', that if ever two trains got on Hampton bridge at onst it would go down?"

"Yis, Mike, I was hearin' that same, and by the powers hers'll be No. Eight and our train on the bridge an onst, God help the passengers."

"This was enough. With a prolonged shriek Marier threw herself upon John with the cry, 'You'll pertlet me, John? Being so much heavier than he, and coming so suddenly, John was tumbled off the seat and they both landed in the aisle, she on top and shrieking as if killed. The passengers were frightened, not knowing what was the cause of all the fuss, and as she continued to cry, 'John, the bridge is going down,' a number of passengers thought something was the matter, and for some time a scene of great confusion ensued.

"We had started on by this time, and when I went in the car the train was going 20 miles per hour, and there they lay in the aisle, she screaming and he holloing, 'All right, Marier, I'll pertlet you!' For some time I couldn't make out what was the matter, and as I always had a liking for striped, (always wearing them in warm weather) and they seemed to predominate, I didn't interfere in what seemed to be a free fight, but one of the passengers explaining the matter, I finally went up to them and taking her by the arm, quietly lifted her up, at the same time telling her that we were over the bridge safely, when she looked up and said, 'Mister, me and John was married this mornin' and if we go to heaven we want together,' I assured her that there was no danger of either going to heaven yet awhile, and John by this time having found his feet, assisted his wife to arise and also helped her adjust her bonnet and other things that had become disarranged in the struggle. Some of the passengers laughed, some made remarks, and thought they had received the value of their money paid for the ride in enjoying the circus."

FINDING FAULT.—It is the easiest thing in the world to find fault. It is easy to say that nobody is honest. It is easy to say the church is to blame for it. It is easy to say that the church would be right if the minister would preach and do as he ought. But isn't it easy to look on the best side, to see that there are hundreds of faithful preachers, thousands of honest, sincere men and women, countless acts of justice, charity and humanity which outweigh all the grumbling of all the grumblers, so that it is really only the finest dust in the balance. Let us all be fair and cheerful. The world is not all wrong. Everybody isn't a rascal. Our neighbors are not trying to cheat us. The church is doing a good work for the world, and even the growlers are not half as disagreeable as they seem.

ONE THING AT A TIME.—Don't live a single hour of your life without doing exactly what is to be done in it, and going straight through it, from beginning to end. Work, play, study, whatever it is—take hold at once and finish it up squarely and cleanly; then to the next thing, without letting any moment drop between. It is wonderful how many hours these prompt people contrive to make of a day; it is as if they picked up the moment that the dawdlers lost. And if ever you find yourself where you have so many things pressing upon you that you hardly know how to begin, let us tell you a secret: take hold of the first one that comes to hand, and you will find the rest fall into file and follow after, like a company of well-drilled soldiers.

An old farmer thought first that an elephant had broken away from a menagerie and ruined his meadow. He found, however, that it was only a St. Louis girl who walked through the grass.—*Inter Ocean.*

FAVORITE PUBLICATIONS.

Frank Leslie's Chimney Corner.—This beautiful periodical, the best American Family Journal, Story Paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the name of its patrons is Legion.

This year the CHIMNEY CORNER seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit, taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mother, the charming love tale for the daughters, the more dramatic for the young men, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are completed in each number, while Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The CHIMNEY CORNER, sixteen pages, with eight pages of Illustrations, printed on fine paper, is published every Monday, price only 10 cents; annual subscription, $4, postpaid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

Frank Leslie's Lady's Journal, 16 pages, issued weekly contains excellent Pictures and full descriptions of the very latest Styles of Ladies and Children's Wear; useful information on Family Topics; Select Stories; Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects; Poetry; Fashionable Intelligence; Personal Chit Chat; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day; Sparks of Mirth, etc., etc. FRANK LESLIE'S LADY'S JOURNAL is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in the land. Price 10 cents a copy; annual subscription, $4, postpaid.

Frank Leslie's Popular Monthly has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature is represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the POPULAR MONTHLY is embellished with over 100 beautiful illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue, to increase in public favor, and rank with the publisher's SUNDAY MAGAZINE—the highest among all our American monthlies It is published on the 14th of each month. Price, 25 cents a number; Subscription $3, postpaid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street, New York

Frank Leslie's Sunday Magazine is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literatur ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general To ics and Essays, Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 exquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders o **Frank Leslie's Publishing House,** 537 Pearl Street, New York. 1y-

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combined Catalogue for '78 —OF— Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS, 67 *Cortland St., New York.*

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties:*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Select Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
15 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *larger to choose from.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co. *35 Cortlandt St., N. Y.*

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,

Attorney-at-law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German.

No. 2-1y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.



DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the most villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE: 103 Chambers St., New York,

WORKS: Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

Unprecedented BARGAINS AT HARRIS' STANDARD STORE, 235 MARKET ST., near THIRD Lewisburg, Pa.

Our old Stock entirely sold out and receiving NEW GOODS DAILY the Spring and Summer Seasons, which enables us to offer our patrons the CHOICEST NEW GOODS IN THE Millinery Department.

We have all the New Styles of Hats and Bonnets for Ladies, Misses and children, such as Chip, Leghorn Neapolitan and Straw Braid, trimmed and untrimmed.

Trimmed Hats from 50 cts.
Untrimmed " " 15 cts. up
Hat Frames, all shapes, 8 cents.
Full line of Silk Ribbons, Flowers, Feathers and Ornaments.

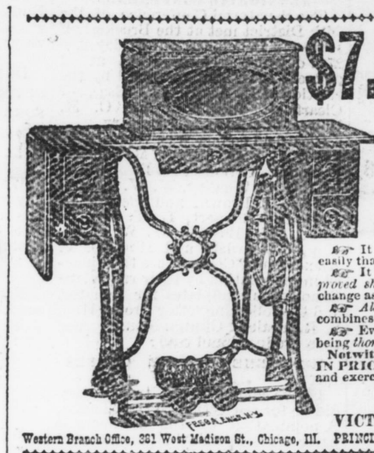
Trimmings, Notions and Fancy Goods Department.

Complete Line of Laces, Fringes, Dress Buttons, Cuffs, Collars, Rushes, Handkerchiefs, Hosiery, Gloves, Ties, Zephyrs and Germantown Wools, Honeycomb and Java Canvass, Card Board and Mottoes, Perfumery, Jewelry, Hair Goods, &c.

Notice a few of our Prices!

Hamburg and Cotton Edges	1 ct. up
200 yds Machine Cotton,	3 cts.
Coats Machine Cotton,	5 cts.
Pins, per paper,	2 "
Needles, per paper,	3 cts.
Corsets	25 cts a pair
Neck Rouches	1 ct. up
Hemmed and Stitched Handkerchiefs from	3 cts. up
Gents' Linen Faced Collars,	10 c. a b.
Ladies' Fancy Hose	10 cts.
" White Hose	6 cts.
Gents' Half Hose	6 cts.
Ladies' Silk Handkerchiefs	18 c.
Gents' Linen Shirt Fronts	20 c.
Alpaca Skirt Braid	5 c.
Rubber Dressing Combs	5 c.
Rubber Fine Combs,	3 c.
Shoe Laces, per Dozen,	3 cts.
Motto Frames, Glass and Back	30 cch

Remember the place—No. 235 Market St., Lewisburg, near Third Street.



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED VICTOR Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.
☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.
☞ *All the wearing parts are adjustable*, and it combines every desirable improvement.
☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO., PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

Western Branch Office, 261 West Madison St., Chicago, Ill.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

S.T. SHUGERT &CO.,

ALLEGHANY STREET, BELLEFONTE, PENNA.,

Dealer in

Drugs, Medicines Toilet Articles, &c.

A full line of Goods of the best quality always kept on hand. Our stock is as complete as any in the County. We invite the people of Penns and Brush Valleys to call and examine our goods for anything they need in our line. 1

American House,

J.P.S. WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

A First Class Hotel in all Respects

CHARGES-MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN *Choice Brands of Tobacco and Cigars,* SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE of Dr. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POSTPAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.

97 to 123 CHESTNUT STREET,

NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim, 18

Glad Tidings for the **Wen, Nervous** and **Debilitated.**

Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a **speedy** and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00 Illustrated Pamphlet Free. Address, GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION. 27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES. *Proprietor.*

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELIN General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths mark out by the Plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAVID I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIPE FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.**